

Gebrauchs- und Aufstellanweisung Kondenstrockner PT 5135 C

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Aufstellanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 626 500

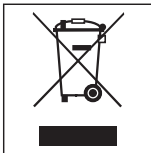
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen


So können Sie eine unnötige Verlängerung der Trockenzeit und einen erhöhten Energieverbrauch vermeiden:

- Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern.
Sie sparen etwa 30 % Energie und Zeit beim Trocknen, wenn Sie beispielsweise mit 1600 U/min statt mit 800 U/min schleudern.
- Nutzen Sie für das jeweilige Trockenprogramm die maximale Beladungsmenge. Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.
- Sorgen Sie beim Trocknen für eine ausreichende Raumbelüftung.
- Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Flusensiebe.

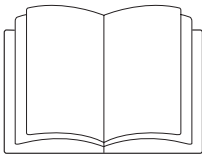
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung des Trockners	16
Bedienungsblende	16
Hinweis zur Erstinbetriebnahme	16
Funktionsweise des Displays.	17
Erste Inbetriebnahme	18
Hinweise und Tipps zur Wäschepflege	19
1. Wäsche vorbereiten.	19
2. Trockner beladen.	20
3. Programm wählen	20
Kurzanweisung	21
Startverzögerung	25
Programmübersicht	26
Grundprogramme	26
Spezialprogramme	28
Programmablauf ändern	31
Kassiergerät.	31
Laufendes Programm umwählen.	31
Laufendes Programm abbrechen	31
Wäsche nachlegen oder entnehmen.	31
Netzunterbrechung	31
Restzeit	31
Reinigung und Pflege	32
Flusen entfernen	32
Flusensiebe trocken reinigen	32
Nassreinigung.	33
Wiedermontage	33

Inhalt

Trockner reinigen	34
Wärmetauscher	35
Entnehmen	35
Kontrollieren	36
Reinigen	36
Wärmetauscher einsetzen	37
Störungshilfen	38
Was tun, wenn . . . ?	38
Prüf- und Störungsmeldungen im Display	38
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis	40
Andere Probleme	41
Glühlampe austauschen	44
Kundendienst	45
Reparaturen	45
Optische Schnittstelle PC	45
Nachkaufbares Zubehör	45
Aufstellen und Anschließen	46
Aufstellsituationen	46
Vorderansicht	46
Seitenansicht	47
Rückansicht	47
Draufsicht	47
Wasch-Trocken-Säule	47
Aufstellen	48
Trockner zum Aufstellungsort transportieren	48
Trockner ausrichten	48
Aufstellungsraum	49
Trockner gegen Verrutschen sichern	49
Kassiersystem	49
Ablaufschlauch für Kondenswasser	50
Elektroanschluss	51

Technische Daten	52
Menü Einstellungen	54
Menü Einstellungen über die Betreiberebene öffnen	54
Sprache 	55
Betreiberebene	55
Knitterschutz	56
Summer	56
Tageszeit	56
Kontrast	56
Helligkeit	56
Standby	57
Abkühlzeitverlängerung	57
Trockenstufen	57
Trockenstufen KB	57
Trockenstufen PL	57
Trockenstufen MF	57
Luftwege reinigen	58
WMT reinigen	58
Startvorwahl	59

Sicherheitshinweise und Warnungen



► Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem Betrieb des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen, so sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und / oder zu erklären.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.

Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung und Betrieb auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Trockner nicht aufstellen und/oder in Betrieb nehmen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

► Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen können wir gewährleisten, dass sie in vollem Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.

► Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Trockner nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:

- Die Netzverbindung unterbrochen ist
- Die Sicherung(en) der Gebäudeinstallation ausgeschaltet ist oder
- Die Schraubsicherung(en) der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt ist.

Siehe auch Kapitel "Aufstellen und Anschließen", Abschnitt "Elektroanschluss".

► Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".
- ▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.
- ▶ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.
- ▶ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 6,5 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Der Trockner kann sonst umkippen. Verletzungsgefahr!
- ▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass:
 - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in den Trockner klettern.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten.
Die Flusen verstopfen die Luftwege, Wärmetauscher und Heizung.
Es besteht Brandgefahr!
Trockner sofort außer Betrieb nehmen und das beschädigte Flusensieb austauschen.
- ▶ Die Flusensiebe müssen regelmäßig gereinigt werden!
- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Wärmetauscher betrieben werden.
- ▶ Die Flusensiebe müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners.
Gefrierendes Kondenswasser in der Pumpe und im Ablaufschlauch kann zu Schäden führen.
Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen +2°C und +35°C liegen.
- ▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken einhängen.
Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.
- ▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser.
Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen).
Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheseibstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich:
Zusätzliche Menge Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

- ▶ Alle Gegenstände aus den Taschen, wie z.B. Feuerzeuge, Zündhölzer sind zu entfernen.

▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

► Brandgefahr!

Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z.B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.

Würde das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen, bestünde die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

► Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

- wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z.B. in einer Chemischen Reinigung).
- die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
- die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

► Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.

Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

► Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Brand- und Explosionsgefahr!

► Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Brandgefahr!

► Für Geräteteile aus Edelstahl gilt:

Edelstahloberflächen dürfen nicht in Kontakt kommen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen.

Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken.

Deshalb dürfen geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahrt werden!

Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.

Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

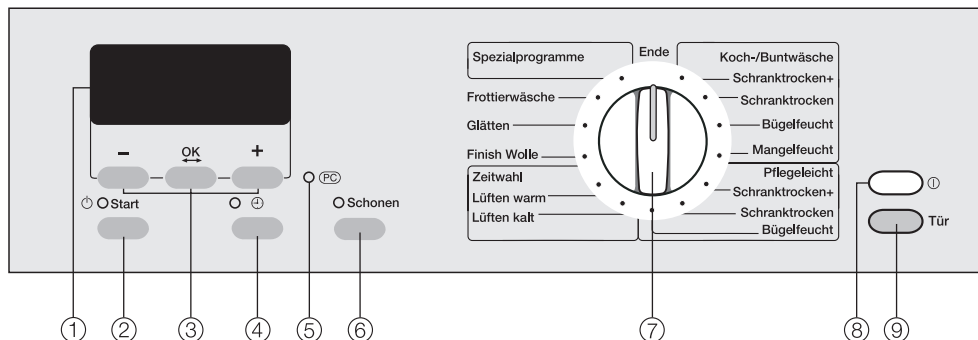
► Miele Trockner und Miele Waschautomaten können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und Miele Waschautomaten passt.

► Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung des Trockners

Bedienungsblende



① Display

Nach dem Einschalten leuchtet das Display zur Bestätigung. Sobald der Trockner betriebsbereit ist, erscheint das Grundmenü.

② Taste Start

Die Kontrollleuchte blinkt bei Anwahl, leuchtet nach Programmstart.

③ Tasten -, OK, +

Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

④ Taste +

Zur Wahl der Startverzögerung, Anzeige der Tageszeit.

⑤ Optische Schnittstelle PC

Dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

⑥ Taste Schonen

Zum Trocknen empfindlicher Textilien (Pflegesymbol).

⑦ Programmwähler

Der Programmwähler kann rechts- oder linksherum gedreht werden.

⑧ Ein/Aus-Taste ①

Zum Ein- und Ausschalten. Der Trockner schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

⑨ Taste Tür

Öffnet die Tür unabhängig von der Stromversorgung.

Hinweis zur Erstinbetriebnahme

Den Trockner vor der Erstinbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

Funktionsweise des Displays

Das Display zeigt unter anderem an:

- Die Programmwahl.
- Die Programmdauer sowie die Uhrzeit des Programmbeginns und Programmendes.

Über das Display werden eingestellt:

- Die *Spezialprogramme*

Automatic (falls freigeschaltet)

Jeans

Oberhemden

Outdoor

Imprägnieren

Kopfkissen

Feinwäsche

Korb Koch-/Bunt

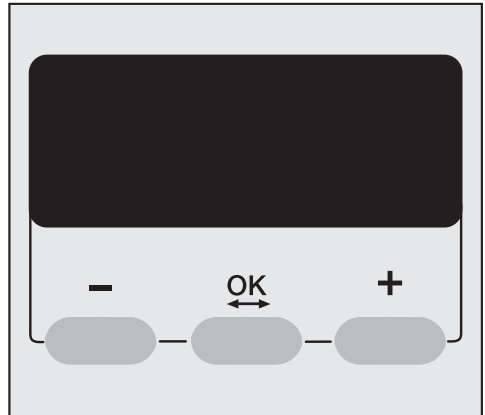
Korb sensitiv

Finish Seide

Reaktivierung

- Die Startverzögerung.
- Das Menü Einstellungen.

Hier können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen. Weitere Informationen finden Sie am Ende dieses Heftes.



Tasten – / +

Zum Ändern der im Display angezeigten Komponenten:

- Verringert den Wert oder bewegt die Markierung nach oben.
- + Erhöht den Wert oder bewegt die Markierung nach unten.

Taste OK

Zum Bestätigen des gewählten Wertes und zur Anwahl der nächsten Komponente.

Taste ⌚

Zum Wählen einer Startverzögerung. Außerdem können Sie diese Taste während des Trocknens drücken, um die voraussichtliche Uhrzeit des Programmendes oder die aktuelle Uhrzeit zu erfahren.

Erste Inbetriebnahme

- Drücken Sie zum Einschalten kurz auf die Taste ① *Ein-Aus*.

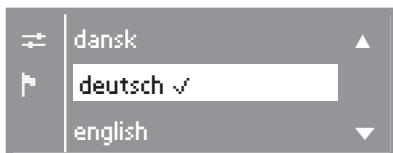
Sobald der Trockner betriebsbereit ist, erscheint das Grundmenü.

Wird der Trockner das erste Mal in Betrieb genommen, erscheint kurz *Miele Professional Willkommen*.

Miele Professional Willkommen erscheint später nicht mehr, wenn Sie anschließend die Sprache und Tageszeit eingeben und ein erster Programmlauf vollständig durchlaufen wurde.

Das Display schaltet zur Spracheinstellung.

Display-Sprache einstellen



- Wählen Sie die gewünschte Sprache durch Drücken der Tasten + und – aus und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**.

Die eingestellte Sprache wird mit einem Haken ✓ angezeigt.

Tageszeit einstellen (gegebenenfalls)

Die Wahl der Tageszeit ist jederzeit nachträglich über das Menü "Einstellungen" möglich.



- Stellen Sie mit den Tasten – und + die Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**.
- Stellen Sie ebenso die Minuten ein und bestätigen Sie.

Grundmenü

Das Grundmenü erscheint immer nach dem Einschalten, solange kein Programm gewählt ist.










Die Informationen zu den Einstellungen finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

- Sie können jetzt den Trockner beladen und ein Programm wählen, wie im Kapitel "Kurzanweisung" beschrieben.

1. Wäsche vorbereiten

Pflegesymbole

Trocknen	
	Normale/höhere Temperatur.
	Reduzierte Temperatur: <i>Schon</i> wählen (für empfindliche Textilien).
	Nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	Sehr heiß.
	Heiß.
	Warm.
	Nicht bügeln/mangeln.


Vor dem Trocknen


- Waschen Sie besonders stark verschmutzte Textilien besonders gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.
- Keine tropfnassen Textilien trocken. Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern. Je höher die Schleuderdrehzahl ist, umso mehr Energie und Zeit können Sie beim Trocknen sparen.
- Waschen Sie neue farbige Textilien vor dem ersten Trocknen gründlich separat und trocknen Sie diese nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

- Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.
- Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen. Brandgefahr beim Trocknen!
- Binden Sie Textilgürtel und Schürzenbänder zusammen.
- Schließen Sie . . .
. . . Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelangen.
. . . Haken und Ösen.
- Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.
- Öffnen Sie Jacken und lange Reißverschlüsse, damit Textilien gleichmäßig durchtrocknen.
- Für eine gleichmäßige Trocknung die Textilien gleichmäßig . . .
. . . ausschleudern,
. . . auflockern,
. . . sortieren nach Faser- und Gewebart, gleicher Größe, gleichen Pflegesymbolen sowie nach gewünschter Trockenstufe.

Hinweise und Tipps zur Wäschepflege


2. Trockner beladen

 Brandgefahr bei falscher Anwendung! Lesen Sie das Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

 Entfernen Sie Fremdkörper, wie Waschmittel-Dosierhilfen aus der Wäsche. Fremdkörper können schmelzen und den Trockner und die Wäsche beschädigen.

- Überfüllen Sie nie die Trommel. Durch Überfüllung wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit verstärkter Knitterbildung zu rechnen.
- Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge für jedes Programm (siehe Kapitel "Programmübersicht").
Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.
- Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen). Reduzieren Sie in Extremfällen die Beladungsmenge.

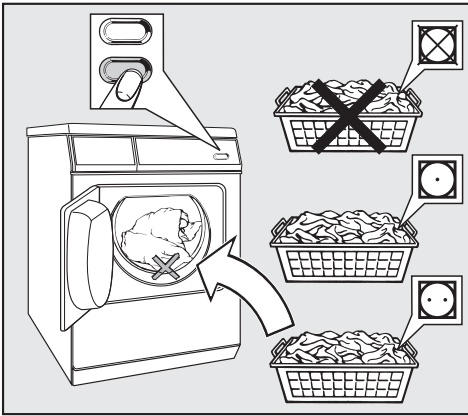
3. Programm wählen

- Bei vielen Programmen können Sie nach individueller Anforderung unterschiedliche Trockenstufen wählen:
... Z.B. *Schrantrocken+*, wenn Sie nach dem Trocknen die Wäsche zusammenlegen und verstauen wollen.
... Z.B. *Mangelfeucht* oder *Bügel-feucht*, wenn Sie nach dem Trocknen die Wäsche bearbeiten, z.B. mangeln müssen.
Siehe Kapitel "Programmübersicht".
- Wählen Sie bei empfindlichen Textilien mit dem Pflegesymbol  zusätzlich *Schon*en (reduzierte Temperatur).
- Das innere Feingewebe daunengefüllter Textilien neigt je nach Qualität zum Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.
- Reine Leinengewebe dürfen Sie nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst aufrauen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.
- Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur in einem Wolle-Programm.
- Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Diese Textilien nicht über trocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

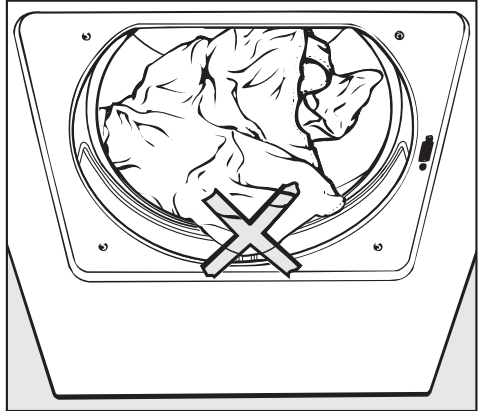
❶ Wäsche vorbereiten

⚠ Lesen Sie unbedingt das Kapitel "Hinweise und Tipps zur Wäschepflege".

❷ Trockner beladen



- Öffnen Sie die Tür.
- Füllen Sie die Wäsche ein.



⚠ Wäscheschäden vermeiden!
Vor dem Schließen der Tür kontrollieren:
Keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung - Sie können sie auch anlehnen und zudrücken.

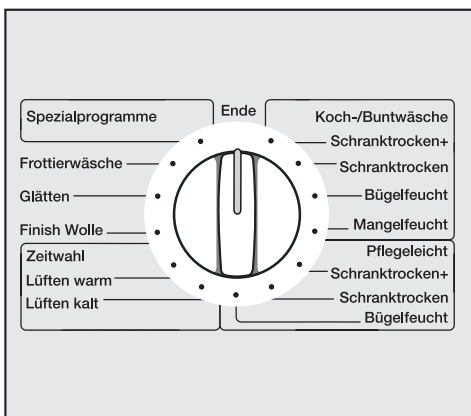
Kurzanweisung

③ Programm wählen

- Drücken Sie zum Einschalten kurz auf die Taste ① *Ein/Aus*.

Hinweis:

- Erfolgt innerhalb von 15 Minuten keine weitere Bedienung, schaltet der Trockner automatisch aus.
- Im Münzerbetrieb erfolgt kein automatisches Ausschalten.



- Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmwähler.

Je nach Wahl zeigt das Display unterschiedliche Darstellungen an.

Bei den Programmen *Koch-/Buntwäsche*, *Pflegeleicht* wird die Trockenstufe direkt mit dem Programmwähler gewählt.

Anwahl Spezialprogramme

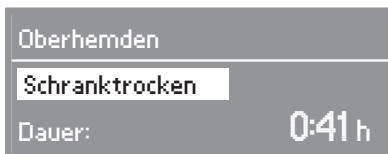
Bei Wahl der *Spezialprogramme* werden diese zur Auswahl im Display angezeigt.



- Markieren Sie das gewünschte Programm mit den Tasten **+** oder **-**. Der Pfeil ▼ im Display zeigt an, dass eine weitere Auswahl folgt.

- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

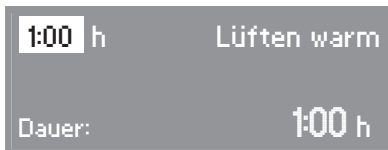
Bei einigen Spezialprogrammen wird die Trockenstufe so gewählt:



- Mit den Tasten **+** oder **-** können Sie die Trockenstufe ändern.


Wählbare Trockenstufen: Siehe Kapitel "Programmübersicht".

Lüften- und Korb-Programme



- Sie können die Dauer mit den Tasten **+** oder **-** verlängern oder verkürzen.

Taste *Schon*

- Zum Trocknen empfindlicher Textilien (Pflegesymbol ) z.B. aus Acryl, müssen Sie Taste *Schon* drücken.
- Die Kontrollleuchte leuchtet bei Auswahl.
- Durch die Temperaturreduzierung bei *Schon* verlängert sich die Programmdauer.

Taste

- Siehe Kapitel "Startverzögerung".

Münzerbetrieb/Kassiergerät

Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Wird nach Programmstart die Tür geöffnet oder das Programm abgebrochen, dann kann (je nach Einstellung) ein Wertverlust erfolgen!

④ Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, blinkt die Kontrollleuchte der Taste *Start*.

- Drücken Sie die Taste *Start*.
- Im Display erscheint *Programmstart* und anschließend *Trocknen* sowie die Programmdauer.
- Bei den Trockenstufenprogrammen werden später im Display die jeweils erreichten Trockenstufen angezeigt (*Mangelfeucht ... Bügelfeucht ...* usw.).

Programmablauf ändern

Sie finden im Kapitel "Programmablauf ändern" die folgenden Informationen, wenn Sie etwas ändern müssen:

- Kassiergerät.
- Laufendes Programm umwählen.
- Laufendes Programm abbrechen.
- Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- Netzunterbrechung.
- Restzeit.

Programmdauer / Restzeitprognose

Bei Programmwahl wird die voraussichtliche Dauer im Display angezeigt. Dieses ist als Restzeitprognose zu betrachten.

Aufgrund dieser Faktoren kann die Restzeitprognose immer wieder unterschiedlich sein: Restfeuchte nach dem Schleudern; Textilart; Füllmenge; Raumtemperatur oder Spannungsschwankungen im Elektronetz.

Deshalb passt sich die lernfähige Elektronik dem individuellen Wäscheposten kontinuierlich an, damit die Restzeitprognose immer genauer wird. Die Restzeitprognose wird während des Trocknens überprüft, was in einigen Fällen zu Zeitsprüngen führen kann.

Kurzanweisung

Vor Programmende

Der Heizphase folgt die Abkühlphase: *Abkühlen* erscheint im Display. Erst nach Abschluss der Abkühlphase ist das Programm beendet.

Keine Abkühlphase besitzen diese Programme: *Finish Wolle*, *Glätten*.

Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten.

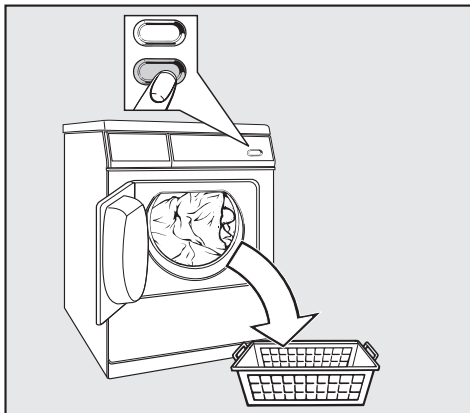
6 Programmende - Wäsche entnehmen

Knitterschutz (wenn aktiv) und *Ende* kennzeichnen im Display das Programmende.

Hinweis:

- Im Knitterschutz dreht sich die Trommel in Intervallen, wenn Sie die Wäsche nicht sofort entnehmen. So werden Knitterfalten vermieden. Keinen Knitterschutz bei: *Finish Wolle*, *Korbprogramme*.
- 15 Minuten nach Programmende/Ende des Knitterschutzes schaltet sich der Trockner automatisch aus.

Es ist aber ratsam, die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende zu entnehmen.



- Öffnen Sie die Tür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.

Bei geöffneter Tür erlischt die Trommelbeleuchtung nach einigen Minuten (Energieeinsparung).

- Drücken Sie zum Ausschalten kurz auf die Taste ① *Ein/Aus*.

Das Display wird dunkel geschaltet.

- Schließen Sie die Tür.

Pflegehinweise

- Beachten Sie das Kapitel "Reinigung und Pflege".

Sie können - abhängig von der Einstellung *Startvorwahl* - die Uhrzeit des Programmendes, des Programmbeginns oder eine Zeit bis zum Start wählen. Werkeinstellung: Startvorwahl inaktiv.

Startverzögerung wählen

- Drücken Sie nach der Programmwahl die Taste ⊕.
- Die Kontrollleuchte leuchtet bei Auswahl.



Beispiel: Das Display zeigt oben die aktuelle Uhrzeit, in der Mitte die Uhrzeit des Programmbeginns und unten die Uhrzeit des Programmendes an.



- Wählen Sie mit der Taste + die gewünschte Zeit.

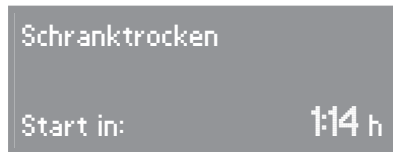
Die Zeit für *Beginn* und *Ende* wird jeweils um 30 Minuten verschoben. Die maximale Zeitverschiebung für den automatischen Programmstart beträgt 24 Stunden.

Mit der Taste – können Sie die Zeit verringern.

- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Startverzögerung starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.



Die Startvorwahl zählt im Minutentakt bis zum Programmstart herunter. Die Trommel dreht sich nach jeweils 1 h kurz (Knitterreduzierung).

Programmablauf ändern

Solange die Startvorwahl herunter zählt, können Sie noch . . .

. . . *Schonen* oder *Trockenstufen* auswählen.

. . . Taste *Tür* drücken und Wäsche nachlegen. Nach dem Schließen Taste *Start* drücken.

Startverzögerung ändern

- Drücken Sie die Taste ⊕.
- Ändern Sie mit der Taste – oder + die Zeit.
- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Startverzögerung löschen

- Drücken Sie die Taste ⊕.
- Halten Sie die Taste – solange gedrückt, bis sich die Zeit nicht mehr verringert.

- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Der Programmstart erfolgt sofort.

Abbruch der Startverzögerung

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.

Programmübersicht


Grundprogramme

Koch-/Buntwäsche		maximal 6,5 kg*
Schrantrocken+, Schrantrocken**		
Textilien	<ul style="list-style-type: none">– Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle.– Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Biber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche.– Berufskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Frottier-/Leinentücher, Bettwäsche, Handtücher, Badetücher, Kochfeste Tischwäsche oder Kittel.	
Hinweis	– Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht übertrocknen - sie können einlaufen.	
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol ☐.	
Bügelfeucht**, Mangelfeucht		
Textilien	<ul style="list-style-type: none">– Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe.– Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche.	
Hinweis	– Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.	
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol ☐.	
Pflegeleicht		maximal 3,5 kg*
Schrantrocken+, Schrantrocken**, Bügelfeucht		
Textilien	<ul style="list-style-type: none">– Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben.– Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche	
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol ☐.	

* Gewicht der Trockenwäsche/des trocknen Produktes

**Hinweis für Prüfinstitute: Normprogramme nach EN 61121 (ohne Schonon)

Programmübersicht

Frottierwäsche		maximal 6,5 kg*
Schrankschranktrocken+		
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Große Mengen ein- und mehrlagiger Frottierwäsche. – Handtücher, Badetücher, Badeschals, Bademäntel, Waschlappen, Frottierbettwäsche. 	
Glätten		maximal 3 kg*
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Baumwoll- oder Leinengewebe. – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Zum Beispiel: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden. 	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern im Waschautomaten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. 	
Finish Wolle		maximal 2,5 kg*
Textilien	Wolltextilien.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Es wird in kurzer Zeit angetrocknet und aufgelockert. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. 	
Zeitwahl Lüften warm (15-60 min**)		maximal 6,5 kg*
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen. – Jacken, Kissen und voluminöse Textilien. – Trocknen einzelner Wäschestücke. – Badetücher, Badekleidung, Spültücher. 	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist. 	
Schonen	Wählen bei Textilien mit dem Pflegesymbol  .	
Zeitwahl Lüften kalt (10-120 min**)		maximal 6,5 kg*
Textilien	– Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen.	

* Gewicht der Trockenwäsche/des trocknen Produktes

** Die Ober- und Untergrenze der Programmdauer kann durch den Kundendienst geändert werden.

Programmübersicht

Spezialprogramme

Jeans		maximal 3,5 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	– Jeansstoff, wie Hosen, Jacken, Röcke oder Hemden.	
Oberhemden		maximal 2,5 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	– Hemden und Hemdblusen.	
Outdoor		maximal 3,5 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	– Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.	
Imprägnieren		maximal 2,5 kg*
Schrantrocken		
Textilien	– Zum trocknen trocknergeeigneter Textilien, wie z.B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. – Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein. Diese Mittel basieren auf fluorchemischen Verbindungen. – Brandgefahr! Keine Textilien trocknen, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden! 	

* Gewicht der Trockenwäsche

Nur nach Freischaltung durch den Kundendienst:

Automatic		maximal 3,5 kg*
Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	– Beladungsmix aus Textilien für die Programme <i>Koch-/Buntwäsche</i> und <i>Pflegeleicht</i> .	

* Gewicht der Trockenwäsche/des trocknen Produktes

Programmübersicht

Kopfkissen		maximal 2,5 kg*
Schrantrocken		
Produkte	<ul style="list-style-type: none"> – Feder- oder Daunenkopfkissen. – Anzahl: 2 Kopfkissen 80x80 cm. 	
Feinwäsche		maximal 4 kg*
Schrantrocken+, Schrantrocken, Bügelfeucht Δ		
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. – Feine Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken, Oberhemden, Blusen. – Dessous und Textilien mit Applikationen. 	
Hinweis	– Geringe Knitterbildung.	
Finish Seide		maximal 1,5 kg*
Textilien	– Textilien aus Seide, z.B. Blusen, Hemden.	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Programm zum Reduzieren von Knitterfalten. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen und an der Luft trocknen lassen. 	
Reaktivierung		maximal 2,5 kg*
Schrantrocken		
Textilien	– Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material.	
Hinweis	– Fasern werden aufgerichtet, sodass die Wasserabweisung verbessert wird.	

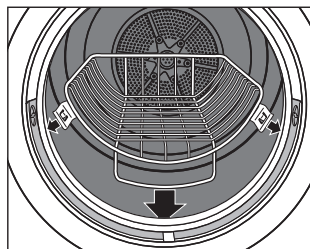
* Gewicht der Trockenwäsche/des trocknen Produktes

Programmübersicht

Korbprogramme (20-90 min)

Hinweis

- In diesem Programm darf nur in Verbindung mit dem Trocknerkorb (nachkaufbares Zubehör) getrocknet/gelüftet werden.
- Zerstörungsgefahr, da sich die Trocknertrommel dreht! Keine großen Produkte in den Trocknerkorb legen (z.B. Stiefel mit langen Schäften, große Taschen oder Rucksäcke), die mit der Trommel oder den Trommelrippen des Trockners in Kontakt kommen können.
- Ärmel, Gürtel oder Bänder zusammenlegen bzw. zusammenbinden, sodass sie im Trocknerkorb liegen.
- Nutzen Sie dieses Programm zum Trocknen trocknergeeigneter Produkte, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.
- Die Gebrauchsanweisung für den Trocknerkorb muss beachtet werden!



Textilien/ Produkte

- Siehe Gebrauchsanweisung für den Trocknerkorb.

Korb Koch-/Bunt (20-90 min)

max. Korbbelastung 3 kg

- Für thermisch unempfindliche Textilien/Produkte

Korb sensitiv (20-90 min)

max. Korbbelastung 3 kg

- Für thermisch empfindliche Textilien/Produkte

Kassiergerät

Wird nach Programmstart die Tür geöffnet oder das Programm abgebrochen, dann kann (je nach Einstellung*) ein Wertverlust erfolgen!

* Vom Miele Kundendienst kann ein Änderungszeitraum vorgegeben werden, in dem eine Programmänderung zulässig ist.

Laufendes Programm umwählen

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Wird der Programmwähler verstellt, erscheint *Programmwechsel nicht möglich*, solange er nicht auf das ursprüngliche Programm gestellt wird.

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.


Laufendes Programm abbrechen

- Drehen Sie den Programmwähler auf *Ende*.

Wenn *Ende* erscheint, ist das Programm abgebrochen.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie sofort neues Programm.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

 Verbrennungsgefahr beim Berühren heißer Wäsche sowie der Trommel oder Trommelrückseite! Es entstehen hohe Temperaturen in der Trommel.

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.
- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Netzunterbrechung

- Es wurde während des Trockenvorgangs der Trockner ausgeschaltet oder der Strom fiel aus.
- Nach dem Einschalten müssen Sie **OK** bestätigen und das Programm neu starten.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

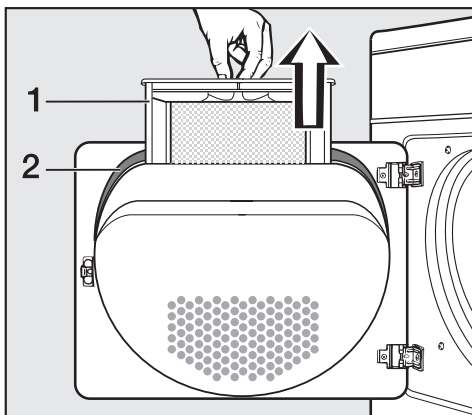
Reinigung und Pflege

Flusen entfernen

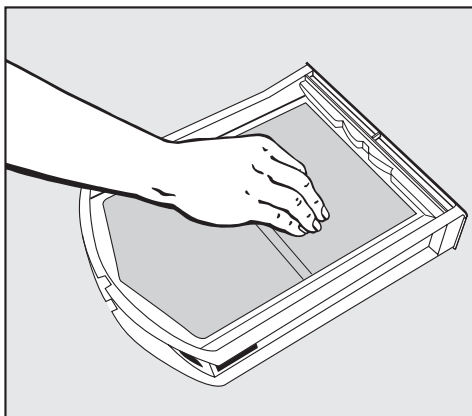
Flusensiebe in der Türkappe und im Einfüllbereich der Tür fangen anfallende Flusen von den Textilien auf. Reinigen Sie diese nach **jedem** Trocknen*.

Flusensiebe trocken reinigen

Tipp: Flusen können Sie berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

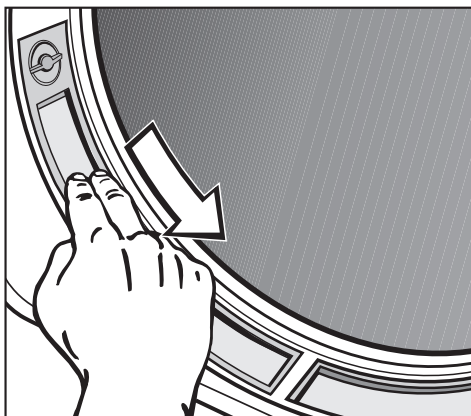


- Ziehen Sie das Flusensieb aus der Türkappe heraus (1).



- Streifen oder saugen Sie die Flusen vom Flusensieb ab.

- Entfernen Sie die Flusen aus dem Hohlraum in der Türkappe mit einer Flaschenbürste oder dem Staubsauger.
- Schieben Sie das gereinigte Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.
- Reinigen Sie die Dichtung (2) an der Türkappe rundherum mit einem feuchten Tuch.



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von den beiden Flusensieben im Einfüllbereich der Tür ab.
- Schließen Sie die Tür.

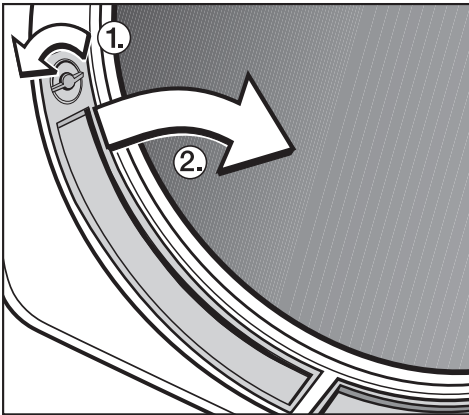
⚠ * Kontrollieren und reinigen Sie die Flusensiebe spätestens bei der Prüfmeldung: *Luftweg reinigen*.

Nassreinigung

Die Flusensiebe müssen Sie zusätzlich dann nass reinigen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sind.


- Ziehen Sie das Flusensieb aus der Türkappe heraus.

Die beiden Siebe im Einfüllbereich der Tür können Sie auch entnehmen:



- Drehen Sie am linken und rechten Flusensieb die Knebel ① (bis zum deutlichen Rasten).
- Ziehen Sie die Flusensiebe (am Knebel gefasst) zur Mitte hin heraus ②.
- Reinigen Sie alle Siebe unter fließendem heißem Wasser.
- Trocknen Sie die Flusensiebe mit Vorsicht gründlich ab.
- Reinigen Sie ebenfalls den Luftführungsbereich unterhalb der Flusensiebe, z.B. mit dem Staubsauger.

Wiedermontage

 Die Flusensiebe müssen beim Einsetzen trocken sein. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

- Schieben Sie das große Flusensieb richtigerum bis zum Anschlag in die Türkappe.
- Setzen Sie die Flusensiebe aus dem Einfüllbereich der Tür unten ein und drücken diese oben an.
- Verriegeln Sie beide Knebel (bis zum deutlichen Rasten).

Reinigung und Pflege

Trockner reinigen



Den Trockner vom Elektronetz trennen.



Keine Scheuermittel, keine löse-mittelhaltigen Reiniger und keine Glas- oder Allzweckreiniger verwenden. Diese können aufgrund der chemischen Zusammensetzung Kunststoffoberflächen und andere Geräteteile beschädigen.



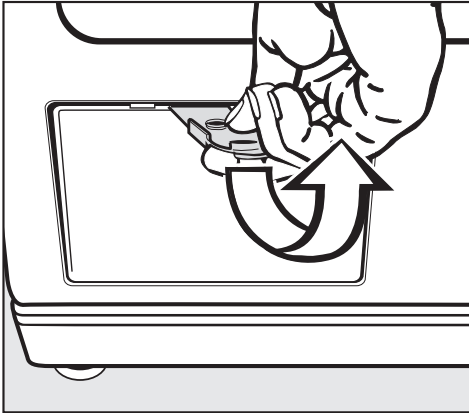
Den Trockner nicht nass abspritzen.

- Gehäuse, Bedienungsblende, Tür und Türdichtung leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge reinigen.
- Geräteteile aus Edelstahl (z.B. die Trommel) mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen.
- Alle Teile mit einem weichen Tuch abtrocknen.

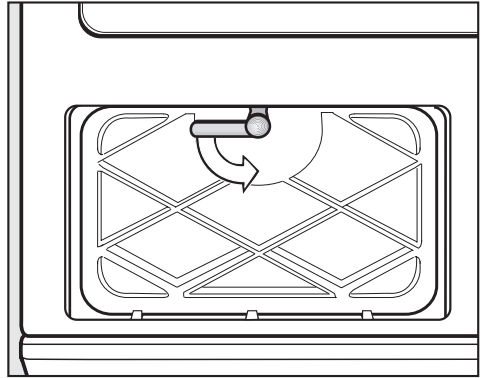
Wärmetauscher

⚠ Kontrollieren Sie den Wärmetauscher in regelmäßigen Abständen. Reinigen Sie den Wärmetauscher spätestens bei der Prüfmeldung: *Wärmetauscher reinigen* oder *Luftweg reinigen*.

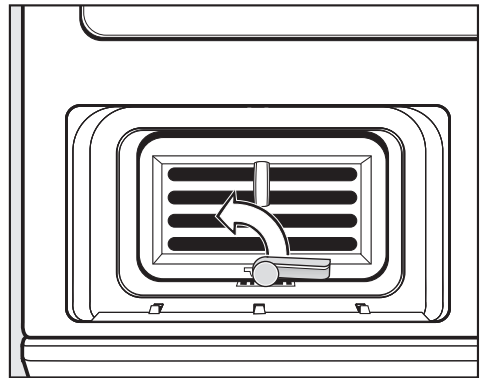
Entnehmen



- Öffnen Sie die äußere Klappe mit dem beiliegenden, gelben Spatel.
- In der Spaltmitte den Spatel ansetzen und leicht hebeln (Pfeil), bis sich die Klappe an der Oberseite öffnet.
- Entnehmen Sie die Klappe.

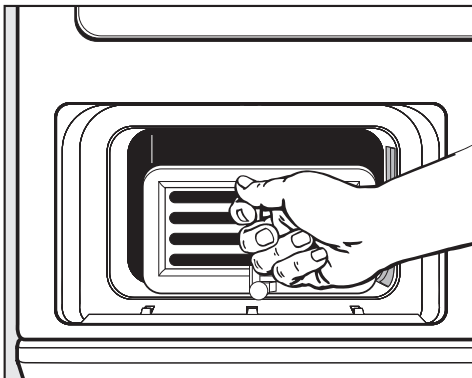


- Drehen Sie den Verschlussknebel am inneren Deckel nach unten.
- Klappen Sie den inneren Deckel nach vorne.
- Entnehmen Sie den inneren Deckel schräg nach oben.



- Drehen Sie den Verschlussknebel am Wärmetauscher nach oben (damit der Haken des Verschlussknebels aus der Nut im Bodenbereich ausrastet).

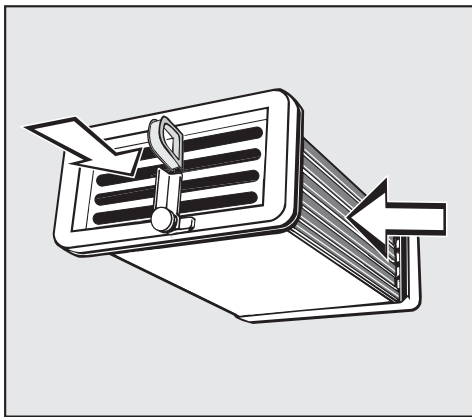
Reinigung und Pflege



- Ziehen Sie den Wärmetauscher an der Fingeröse aus dem Wärmetauscherschereinschubraum heraus.

Kontrollieren

- Halten Sie den Wärmetauscher gegen das Licht.



- Schauen Sie, ob Sie innen Flusen sehen. Die Durchblickrichtungen sind im Bild durch Pfeile gekennzeichnet.

Wenn keine Flusen zu sehen sind:

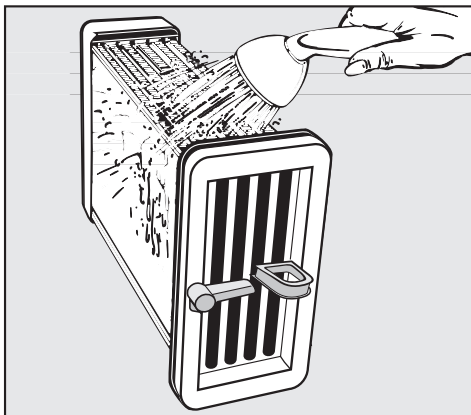
- Setzen Sie den Wärmetauscher wieder ein (siehe nachfolgende Seite).

Wenn Flusen zu sehen sind:

- Reinigen Sie den Wärmetauscher, wie nachfolgend beschrieben.

Reinigen

- Durchspülen Sie den Wärmetauscher genau so, wie abgebildet:



– Von der Längsseite.



– Von der Vorderseite.

Verschmutzungen werden mit dem Wasser ausgespült.

- Kontrollieren Sie den Wärmetauscher erneut auf noch sichtbare Verschmutzungen.
Durchspülen Sie ihn so oft wie nötig.
- Achten Sie auf saubere Dichtungsgummis am Wärmetauscher.
Dichtungsgummis dürfen nicht entfernt werden und keine Knicke aufweisen!

Wärmetauschereinschubraum kontrollieren und reinigen

- Kontrollieren Sie den Wärmetauschereinschubraum im Inneren des Trockners auf vorhandene, sichtbare Flusen.
Entfernen Sie Flusen mit einem feuchten Tuch nur von den Bereichen, die Sie mit der Hand erreichen können.

Wärmetauscher einsetzen

- Schieben Sie den Wärmetauscher ganz (bis zum Anschlag) in den Wärmetauschereinschubraum hinein.
Die Öse des Wärmetauschers muss oben sein, der Verschlussknebel unten.
- Drehen Sie den Verschlussknebel am Wärmetauscher waagrecht, so dass der Haken des Verschlussknebels deutlich unten in die Nut im Bodenbereich einrastet.

Achten Sie vor dem Einsetzen des inneren Deckels darauf, dass das Dichtungsgummi richtig in die Nut gedrückt ist.

- Setzen Sie den inneren Deckel so ein, dass die Rasthaken unten sind.
Dabei den Deckel schräg halten und leicht nach unten drücken.
- Drücken Sie den Deckel an und verriegeln Sie ihn mit seinem Verschlussknebel.
Der Verschlussknebel muss nach dem Verriegeln waagrecht stehen.
- Setzen Sie die äußere Klappe unten ein und drücken Sie diese an der Oberkante bis zum Einrasten an.

Nur der ordnungsgemäß eingesetzte und verriegelte Wärmetauscher und Deckel gewährleisten die Dichtigkeit des Kondenssystems!

Störungshilfen

Was tun, wenn . . . ?



Sie können die meisten Störungen selbst beheben.

In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Störungshilfen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Prüf- und Störungsmeldungen im Display

Problem	Ursache	Behebung
 Beladung korrigieren	Das ist keine Störung. Die Elektronik erkennt, dass keine Wäsche in der Trommel ist und bricht das Programm ab. Das Trocknen einzelner oder bereits getrockneter Wäscheteile kann ebenfalls zum Programmabbruch führen.	Einzelne Wäscheteile sollten Sie künftig mit dem Warmluftprogramm trocknen. Problemmeldung löschen: – Öffnen Sie die Tür.
 Technischer Fehler. Kundendienst rufen Zusätzlich wird ein Fehlercode, z.B. <i>F47</i> angezeigt.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen. Unter Umständen wurde zuvor bereits <i>Luftweg reinigen</i> angezeigt.	– Siehe nächste Seite: <i>Luftweg reinigen</i> .
	Solange eine Fehlermeldung im Display steht, kann kein neues Programm gestartet werden.	– Beachten Sie die Aufforderung im Display. – Versuchen Sie einen Neustart.

Problem	Ursache	Behebung
Netzunterbrechung Programmstop	Es wurde während des Trockenvorgangs der Trockner ausgeschaltet oder der Strom fiel aus.	– Nach dem Einschalten müssen Sie OK bestätigen und das Programm neu starten.
Am Programmende erscheint: Wartungshinweis. Wärmetauscher reinigen	Der Trockner erinnert Sie daran, den Wärmetauscher zu reinigen.	– Reinigen Sie den Wärmetauscher. Problemmeldung löschen: – Bestätigen Sie OK .
	Das mögliche Erscheinen von <i>Wärmetauscher reinigen</i> können Sie beeinflussen.	Siehe Kapitel "Menü Einstellungen", Abschnitt "Wärmetauscher reinigen".
Luftwege reinigen oder Siebe reinigen erscheint am Programmende oder nach einem Programmabbruch.	Der Trockner arbeitet nicht optimal oder nicht wirtschaftlich. Mögliche Ursachen: Verstopfungen durch Flusen oder Waschmittelrückständen.	– In der Regel genügt es, die Flusensiebe zu reinigen. Sollte es nicht ausreichen, dann prüfen Sie alle möglichen Ursachen, die nachfolgend unter "Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen." beschrieben sind. Problemmeldung löschen: – Tür öffnen und schließen bzw. OK bestätigen.
		Das mögliche Erscheinen der Prüfmeldung beeinflussen. – Siehe Kapitel "Menü Einstellungen", Abschnitt "Luftwege reinigen".
Fehler Wasserablauf Ablauf prüfen	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	– Beseitigen Sie den Fehler. Problemmeldung löschen: – Bestätigen Sie OK .
Programmwechsel nicht möglich	Es soll ein laufendes Programm geändert werden.	– Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

Störungshilfen

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis



Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.	<ul style="list-style-type: none"> – Trocknen Sie mit <i>Lüften Warm</i> nach. – Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm (siehe Kapitel "Programmübersicht").
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden.	Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen.	Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Es haben sich Flusen gebildet.	Beim Trocknen lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist in Bezug auf deren Haltbarkeit gering.	Anfallende Flusen werden im Flusensieb aufgefangen und können leicht entfernt werden (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").

Andere Probleme

Problem	Ursache	Behebung
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Siebe zu reinigen.	Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	Die Be- und Entlüftung ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist. Dadurch ist die Raumtemperatur stark gestiegen.	Öffnen Sie Tür oder Fenster, damit die Raumtemperatur nicht zu stark steigt.
	Die Lüftungsschlitze unterhalb der Tür sind zugegestellt.	– Entfernen Sie störende Gegenstände.
	Die Flusensiebe sind mit Flusen verstopft oder sind nach der Reinigung nass eingesetzt worden.	– Entfernen Sie die Flusen. – Die Flusensiebe müssen trocken sein.
	Waschmittlrückstände, Haare und Feinstflusen können den Wärmetauscher verstopfen.	Der Wärmetauscher soll von Zeit zu Zeit kontrolliert und gereinigt werden.
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.	Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.
	Der Trockner ist überladen.	Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.	– Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.

Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
Nach Reinigung des Wärmetauschers läuft Wasser aus dem Trockner.	<ul style="list-style-type: none"> – Der innere Deckel für den Wärmetauscher und/oder der Wärmetauscher sind nicht ordnungsgemäß eingesetzt und verriegelt worden. – Im Einschubraum für den Wärmetauscher haften Flusen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie den festen, ordnungsgemäßen Sitz des inneren Deckels und des Wärmetauschers. – Prüfen Sie ebenfalls deren Dichtungsgummis. – Entfernen Sie alle sichtbaren Flusen mit einem Tuch aus dem Wärmetauschereinschubraum.
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht.	Die Trommelbeleuchtung schaltet automatisch aus (Energieeinsparung).	<ul style="list-style-type: none"> – Nach Schließen und Öffnen leuchtet sie wieder. – Eine defekte Glühlampe können Sie austauschen: Siehe am Ende dieses Kapitels.
Netzunterbrechung.	<ul style="list-style-type: none"> – Nach Rückkehr der Versorgungsspannung den Trockner mit der Taste ① einschalten. – OK bestätigen. 	

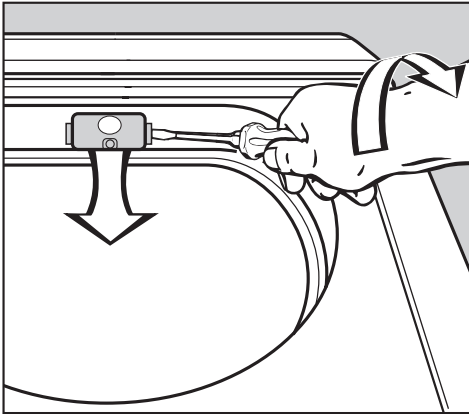
Problem	Ursache	Behebung
Es lässt sich kein Programm starten, das Display ist dunkel.	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	<ul style="list-style-type: none"> – Ist der Trockner am Netz angeschlossen? – Ist die Tür geschlossen? – Ist (sind) die Sicherung(en) in Ordnung?
	<ul style="list-style-type: none"> – Der Trockner schaltet nach 15 Minuten ohne Bedienung automatisch aus. – Netzunterbrechung. 	Schalten Sie den Trockner ein.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen  "Sprache  wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Die Kontrollleuchte der Start-Taste blinkt bei Programmwahl.	Das ist keine Störung. Das Blinken zeigt an, dass ein Programm gestartet werden kann.	Nach Programmstart geht sie vom Blinken ins Leuchten über.
Das Display ist dunkel, die Beleuchtung des Programmwählers leuchtet nicht. Die Kontrollleuchte der Taste Start blinkt langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby). Das ist ebenso beim Programmwähler der Fall.	Nach Drücken einer Taste oder Drehen des Programmwählers sind Display und Programmwähler beleuchtet.
	Die Beleuchtung des Programmwählers erlischt bei Anwahl des Menüs <i>Einstellungen</i> .	Die Beleuchtung des Programmwählers leuchtet bei der Programmwahl.
	Falls das Problem nicht behoben wird, liegt ein Defekt vor.	Informieren Sie den Miele Kundendienst.

Glühlampe austauschen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Öffnen Sie die Tür.

Oben in der Einfüllöffnung finden Sie die aufklappbare Abdeckung für die Beleuchtung.



- Schieben Sie ein handelsübliches Werkzeug* mit leichtem Druck unter die seitliche Abkantung an der Abdeckung für die Glühlampe.

* z.B. einen breiten Schlitzschraubendreher

- Durch leichtes Drücken können Sie mit einer Drehbewegung Ihres Handgelenkes die Abdeckung öffnen.

Die Abdeckung klappt nach unten.

Die temperaturbeständige Glühlampe sollten Sie nur über den Miele Fachhandel/Miele Kundendienst beziehen.

Die Glühlampe darf nur vom gleichen Typ sein und die maximale Leistung haben, die auf dem Typenschild und der Abdeckung für die Beleuchtung angegeben ist.

- Drehen Sie die Glühlampe links herum heraus.
- Tauschen Sie die Glühlampe aus.
- Klappen Sie die Abdeckung nach oben und drücken Sie diese links und rechts fest an, bis sie hörbar einrastet.

⚠ Achten Sie auf den festen Sitz der Abdeckung. Eindringende Feuchtigkeit kann einen Defekt (Kurzschluss) verursachen.

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

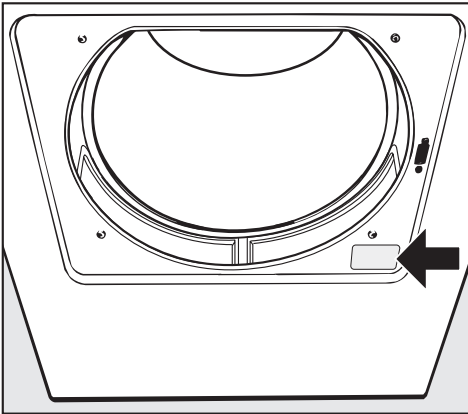
- Ihren Miele Fachhändler

oder

- den Miele Werkkundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Trockners.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.



Optische Schnittstelle PC

Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

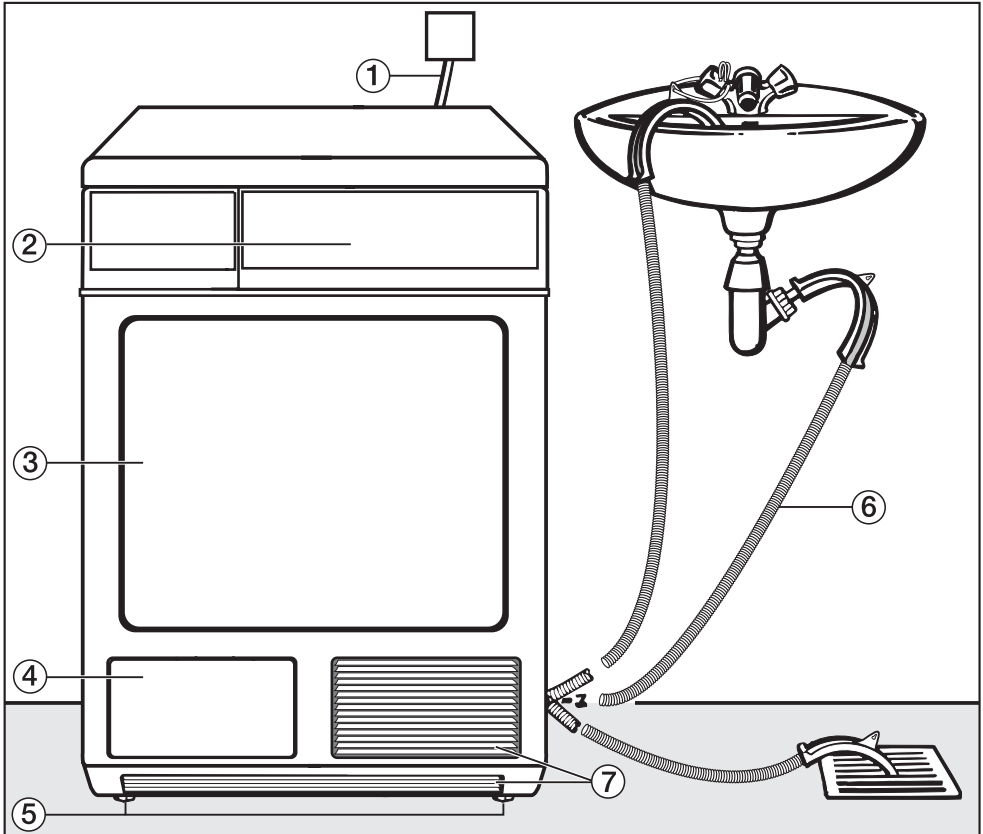
Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

Aufstellsituationen

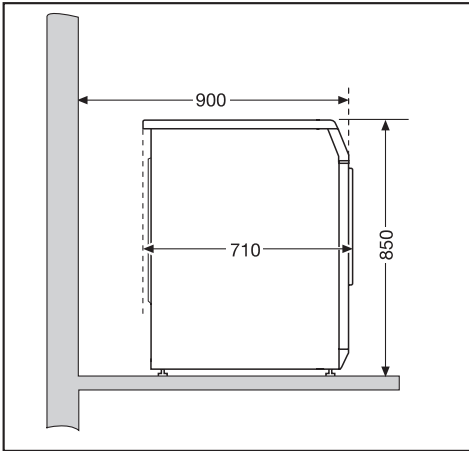
Vorderansicht



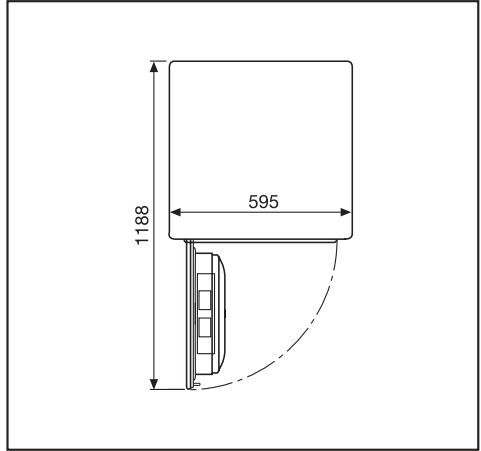
- ① Netzanschlussleitung.
- ② Bedienungsblende.
- ③ Tür.
- ④ Äußere Klappe für den Wärmetauscher.
- ⑤ Vier höhenverstellbare Schraubfüße.
- ⑥ Abflussschlauch (mit bogenförmigem Halter).
Nachkaufbares Zubehör: Schlauchverlängerung.
- ⑦ Ansaug- und Ausblasöffnungen zur Luftkühlung des Wärmetauschers.

Aufstellen und Anschließen

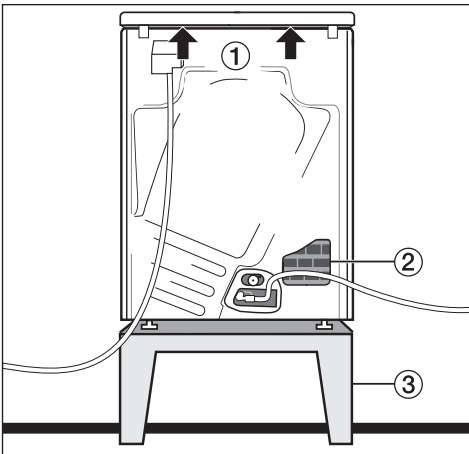
Seitenansicht



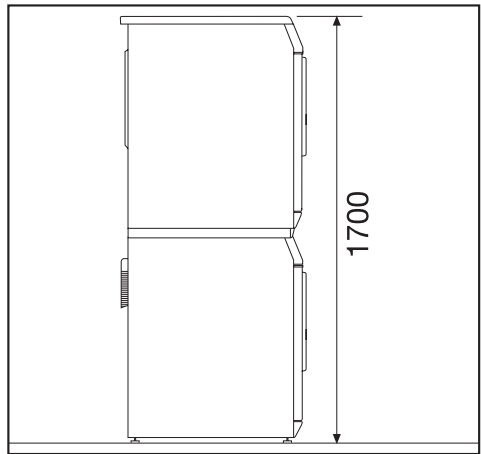
Draufsicht



Rückansicht



Wasch-Trocken-Säule



- ① Griffmöglichkeiten unter dem Deckelüberstand (Pfeile) für den Transport.
- ② Ausblasöffnung zur Luftkühlung des Wärmetauschers.
- ③ Stahlsockel (offene oder geschlossene Unterbauten*).

Es ist ein Verbindungsbausatz* erforderlich. Die Montage muss durch eine von Miele autorisierte Fachkraft erfolgen.

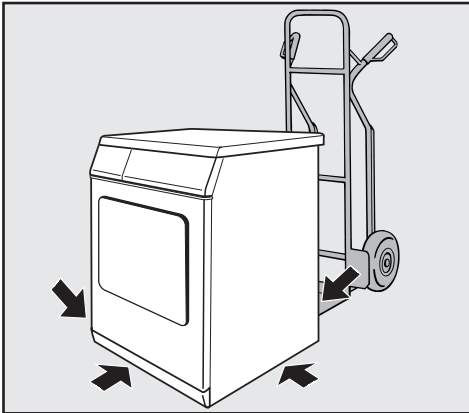
* Nachkaufbares Miele Zubehör.

Aufstellen und Anschließen

Aufstellen

⚠ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

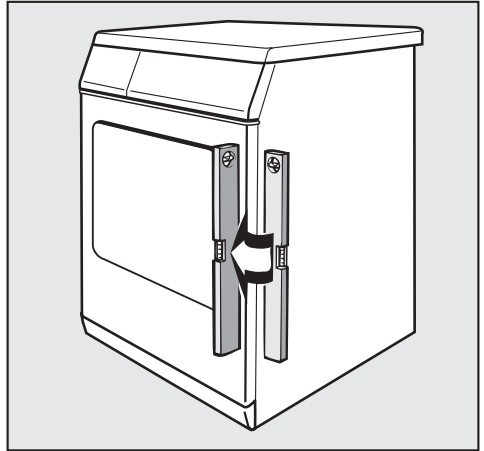
Trockner zum Aufstellungsort transportieren



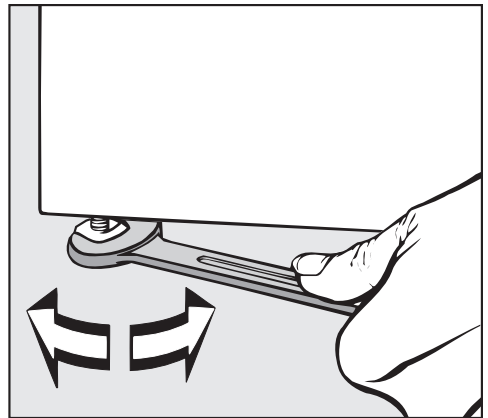
Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport. Nutzen Sie zum Transportieren des Trockners (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand.

⚠ Achten Sie beim Transport des Trockners auf dessen Standsicherheit.

Trockner ausrichten



Der Trockner muss lotrecht stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße aus.

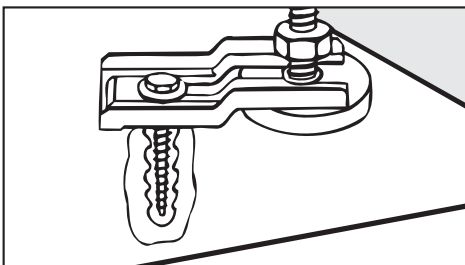
⚠ Lüftungsschlitze am Trockner auf keinen Fall zustellen!
Den Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden nicht mit Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinern.
Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.

Dieser Trockner ist nicht unterbaufähig.

Aufstellungsraum

Die beim Trocknen angesaugte Kühlluft strömt an der Unter- und Rückseite aus und erwärmt die Raumluft. Deshalb müssen Sie insbesondere in kleinen Räumen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen. Sonst ist mit einer verlängerten Laufzeit und höherem Energieverbrauch zu rechnen.

Trockner gegen Verrutschen sichern



⚠ Sichern Sie beide vorderen Trocknerfüße bei Aufstellung mit den Spannlaschen.

Kassiersystem

Der Trockner kann mit einem Kassiersystem (nachkaufbares Zubehör) ausgerüstet werden.

Hierfür muss der Miele Kundendienst eine Einstellung in der Trocknerelektronik programmieren und das Kassiersystem anschließen.

Münzen / Wertmarken müssen regelmäßig dem Münzkassierwerk entnommen werden. Sonst erfolgt ein Stau im Kassierwerk!

– Hinweis für den Kundendienst:

⚠ Bei Anschluss eines Kassiergerätes muss der Stecker am Drucktastenschalter (siehe Schaltplan) von seiner Werkauslieferungsposition auf die Position für den Münzerbetrieb umgesteckt werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu Fehlfunktionen beim Kassiervorgang kommen.

Aufstellen und Anschließen

Ablaufschlauch für Kondenswasser

Das beim Trocknen entstehende Kondenswasser wird über den Ablaufschlauch an der unteren Trocknerrückwand abgepumpt.

Ablaufschlauchlänge: 2 m

Abpumphöhe: 1 m

⚠ Nicht am Ablaufschlauch ziehen und nicht den Ablaufschlauch knicken! Er könnte sonst beschädigt werden!

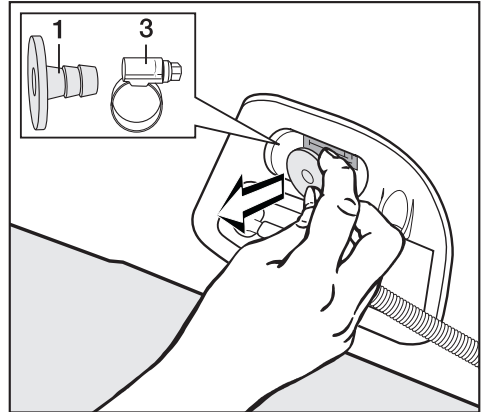
Möglichkeiten des Wasserablaufes:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:
 - Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen (z.B. festbinden)!
 - Verwenden Sie den beiliegenden Bogenförmigen Halter (siehe Abbildung rechts).
2. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).
3. Ablaufschlauch fest an einem Waschbeckensiphon anschließen

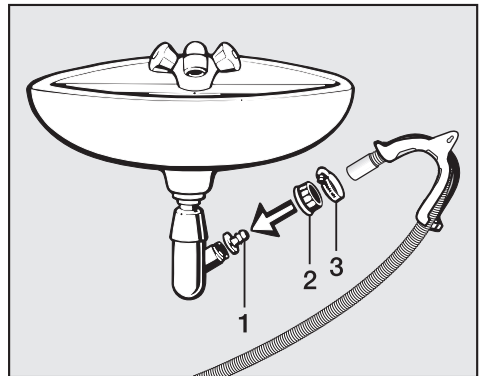
Ablaufschlauch fest an einem Waschbeckensiphon anschließen

Den Ablaufschlauch können Sie fest an einem speziellen Waschbeckensiphon anschließen.

Sie benötigen Adapter und Schlauchschelle, die Sie an der Unterseite der Trocknerrückwand finden.




- Entnehmen Sie den Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.



- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.
- Befestigen Sie den Ablaufschlauch mit der Schlauchschelle **3** an der Tülle.

Elektroanschluss

Der Trockner ist mit einem Anschlusskabel ohne Stecker versehen.

 Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektonetzes.


Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 oder den nationalen und lokalen Bestimmungen ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Der Anschluss darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.


Der Trockner kann über eine geeignete Steckverbindung angeschlossen werden.

Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Steckverbindung oder Trennvorrichtung müssen jederzeit zugänglich sein.

 Wird der Trockner vom Netz getrennt, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle muss jederzeit zu überwachen sein.

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Überprüfung des Schutzleiters einschließlich Feststellung der richtigen Absicherung darf immer nur von einem konzessionierten Elektromeister oder einer anerkannten Elektro-Fachkraft vorgenommen werden, denn diese kennen die einschlägigen Vorschriften des VDE und die besonderen Forderungen des Elektro-Versorgungs-Unternehmens.


 Soll der Trockner auf eine andere Spannungsart umgeschaltet werden, ist die Umschaltanweisung auf dem Schaltplan zu beachten. Die Umschaltung darf nur vom autorisierten Fachhandel oder dem Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	710 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1188 mm
Gewicht	58 kg
Trommelinhalt	130 l
Maximale Beladungsmenge	6,5 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Länge der Anschlussleitung	1600 mm
Anschlussspannung] siehe Typenschild
Anschlusswert	
Absicherung	
Leistung der Glühlampe	
Erteilte Prüfzeichen	
Max. Bodenbelastung im Betriebszustand	ca. 710 Newton
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 10472, EN 60335
Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 µPa

Einstellungen zur Änderung von Standardwerten

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen anpassen.

Je nach Programmierzustand kann das Menü *Einstellungen/Betreiberebene* durch einen Code vor unerwünschtem Zugriff verriegelt werden (ausgenommen Sprache 

- Code nicht erforderlich
Einige Einstellungen sind änderbar.
- Code erforderlich
Alle Einstellungen sind änderbar.

Fragen Sie den Miele Kundendienst.

Hinweis zur Erstinbetriebnahme

Führen Sie die Erstinbetriebnahme durch, wie zu Beginn dieses Heftes beschrieben.

Menü Einstellungen

Menü *Einstellungen* öffnen

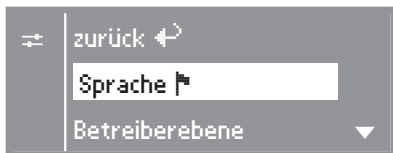
Wenn das Menü *Einstellungen* freigegeben ist, dann ist eine begrenzte Auswahl aus den Einstellungen änderbar.

- 1 Das Grundmenü mit der aktuellen Uhrzeit erscheint, solange kein Programm gewählt ist.



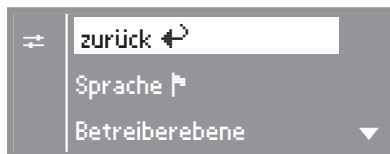
- 2 Betätigen Sie die Taste **OK**.
- 3 Sie befinden sich jetzt im Menü *Einstellungen*.

Einstellungen wählen



- 4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit Hilfe der Tasten **+** und **-** aus und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**.
- Der Pfeil ▼ im Display zeigt an, dass eine weitere Auswahl folgt.
 - Erfolgt in dem Menü *Einstellungen* und dessen Untermenüs innerhalb von ca. 15 Sekunden keine Auswahl, "springt" die Menüdarstellung ins vorherige Menü zurück.

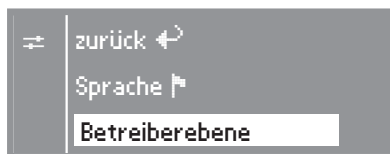
Menü *Einstellungen* beenden



- Wählen Sie *zurück* und bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

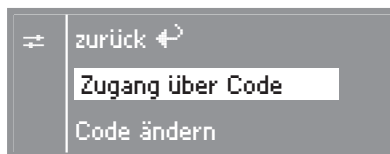
Menü Einstellungen über die Betreiberebene öffnen

Das Menü *Einstellungen* kann vor unerwünschtem Zugriff verriegelt werden (ausgenommen Sprache). Es ist durch einen Code über die *Betreiberebene* zu öffnen.



- Untermenü *Betreiberebene* öffnen.

Code eingeben



- Bestätigen Sie *Zugang über Code*.

Geben Sie den Code **0 0 0** ein (Werk-einstellung). Bei dreimaliger falscher Codeeingabe erfolgt für 1 Stunde eine Sperrung des Zugangs zur Betreiber-ebene!



- Mit der Tasten **+** können Sie die erste Ziffer eingeben.
- Bestätigen Sie die Ziffer mit der Taste **OK**.
- Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.
- Wiederholen Sie den Vorgang bis alle drei Ziffern eingegeben sind.

Code bestätigen



- Bestätigen Sie den Code mit der Taste **OK** (*ja* ist markiert).


Code korrigieren

- Drücken Sie die Taste **+**, damit *nein* markiert ist.
- Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.
- Geben Sie den richtigen Code ein.

Code ändern

- Siehe Einstellung "Betrieberebene".

Sprache

Über das Untermenü *Sprache*  können Sie die im Display angezeigte Sprache ändern.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Betrieberebene

Sie können den Code für den Zugang zur Betrieberebene ändern.

- Geben Sie den alten Code ein.
- Geben Sie einen neuen Code ein.

Nach Bestätigen des neuen Codes gelangen Sie an den Anfang des Menüs *Einstellungen*.

Menü Einstellungen

Knitterschutz

Für 1 h oder 2 h dreht sich nach Programmende die Trommel in Intervallen, wenn Sie die Textilien nicht sofort entnehmen (Knittervermeidung).

- **Werkeinstellung: aus.**
- **1 h**
- **2 h**

Summer

Bei aktiviertem Summer ertönt ein Signal am Programmende.

- **aus**
(Werkeinstellung)
Der Warnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig vom aktivierten Summer.
- **normal**
Summer eingeschaltet.
- **laut**
Der Summer ertönt lauter.

Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt wird oder ob keine Uhr dargestellt wird. Anschließend wird hier die aktuelle Uhrzeit eingestellt.

- **24 h Uhr oder 12 h Uhr**

Nach Wahl des Stundenrhythmus können Sie die Uhrzeit einstellen.

Uhrzeit einstellen:

- Stellen Sie mit den Tasten – und + die Stunde ein und bestätigen Sie diese mit der Taste **OK**.

- Stellen Sie ebenso die Minuten ein und bestätigen Sie.

- **keine Uhr**

Ist die Startvorwahl aktiv (siehe Einstellung *Startverzögerung*), dann erfolgt nur die Wahl *Beginn in* bzw. *Ende in* in Stunden/Minuten.

Kontrast

Helligkeit

Sowohl der Kontrast als auch die Helligkeit der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Ein Balken zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

- **Werkeinstellung: Stufe 5.**

Standby

Das Display wird nach 10 Minuten dunkel geschaltet und die Taste *Start* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Durch Betätigung des Programmwählers oder einer Taste wird das Display wieder eingeschaltet - ohne Auswirkung auf ein laufendes Programm.

– ein

das Standby wird eingeschaltet:
... wenn keine Programmauswahl erfolgt.
... nach Drücken der Taste *Start* im laufenden Programm.
... nach Programmende.

– nicht im lfd. Prog. (Werkeinstellung)

Das Standby wird eingeschaltet wenn keine Programmauswahl erfolgt, nach Programmende - aber nicht im laufenden Programm.

Abkühlzeitverlängerung

Sie können die Abkühlphase vor Programmende individuell verlängern. Die Textilien werden stärker abgekühlt.

Der Balken zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

– von 0 - 18 min.

– Werkeinstellung: 0 min (normale Abkühlphase).

Die Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Die Abkühlzeitverlängerung ist unwirksam bei *Lüften warm*, *Lüften kalt*, *Finish Wolle*, *Glätten*.

Trockenstufen

Trockenstufen KB

Trockenstufen PL

Sie können die Trockenstufen der Programme *Koch-/Buntwäsche* und *Pflegeleicht* individuell ändern.

Der Balken zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

– von trockener bis

– feuchter.

– Werkeinstellung: Stufe 4.

Trockenstufen MF

Sie können diese Trockenstufe *Mangelfeucht* im Programm *Koch-/Buntwäsche* separat ändern.

Der Balken zeigt Ihnen die eingestellte Stufe an.

– von trockener bis

– feuchter.

– Werkeinstellung: mittlere Stufe.

Menü Einstellungen

Luftwege reinigen

Die Trocknerelektronik ermittelt den Grad einer Beeinträchtigung durch Flusen oder Waschmittelrückständen im Flusensieb oder in der Luftführung. Es erfolgt die Prüfmeldung: *Luftwege reinigen*. Sie können selbst entscheiden, bei welchem Grad des Flusenanfalls diese Meldung erfolgen soll.

Stellen Sie durch Probieren fest, welche der Optionen Ihren Trocknungsgewohnheiten entgegen kommt.

– aus

Luftwege reinigen erscheint nicht.

Bei besonders extremer Behinderung der Luftführung erfolgen Programmabbruch und Prüfmeldung *Luftwege reinigen* allerdings unabhängig von dieser Option.

– unempfindlich

Luftwege reinigen erscheint erst bei starkem Flusenanfall.

– normal (Werkeinstellung)

– empfindlich

Luftwege reinigen erscheint bereits bei geringerem Flusenanfall.

WMT reinigen

(Wärmetauscher reinigen)

Der Wärmetauscher soll von Zeit zu Zeit kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden. Hieran erinnert Sie die Wärmetauscheranzeige *Wartungshinweis Wärmetauscher reinigen*. Sie selbst entscheiden, nach wie vielen Stunden diese Erinnerung erfolgt.

Die Wahl des richtigen Stundenintervalls ist abhängig davon, wie stark der Flusenanfall ist.

Sollte beim eingestellten Stundenintervall der Wärmetauscher zu stark/gering verschmutzt sein, wählen Sie ein anderes Stundenintervall.

– Werkeinstellung: nach 400 h.

– aus

– Zeitintervall von 100 bis 1600 h.

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie eine Zeit für einen späteren Programmstart wählen (siehe Kapitel "Startverzögerung").
Sie können entscheiden, wie diese Zeiteingabe aussehen soll.

– Programmende

Es wird die Uhrzeit für das Programmende gewählt.

– Programmanfang

Es wird die Uhrzeit für den Programmstart gewählt.

– Zeit bis zum Start

Es werden die Minuten/Stunden bis zum Programmstart gewählt.

– inaktiv (Werkeinstellung)

Es werden bei Drücken der Taste ⊕ die Restzeit und Uhrzeit des Programmendes angezeigt.



Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Telefax: 0 800 33 55 533
Miele im Internet: www.miele-professional.de